

Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Homberg (Ohm)	
Eing.: 12. Juni 2024	Bearb.
Datum	Sichtvermerke

Stadtverwaltung Homberg (Ohm)  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher Dr. Claus Gunkel  
Marktstraße 26  
35315 Homberg (Ohm)

per E-Mail:  
Cc:

*stvv@homberg.de*  
*ehisserich@t-online.de*  
*kh.linker@t-online.de*  
*stumpf@dks-rae.de*  
*ksens@t-online.de*

12. Juni 2024

**BÜRGERFORUM Antrag 17/2024**  
**Antrag betreffend Abschaffung der Gebühren für Grünabfall durch den ZAV**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu setzen:

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, den Vorstand des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV) zu veranlassen, der Versammlung des ZAV zu empfehlen, die Gebührenordnung zum 01.01.2025 dahingehend zu ändern, dass die Gebühren für die Anlieferung von Grünabfall abgeschafft bzw. ersatzlos gestrichen werden.
2. Der Magistrat wird beauftragt, spätestens bis zur November-Sitzung 2024 über den Verfahrensstand in dieser Angelegenheit zu berichten.

### Begründung:

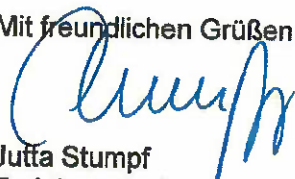
In den Städten und Gemeinden des Vogelsbergkreises ist seit der Gebührenerhebung für Grünabfall seitens des ZAV die Thematik des illegalen Entsorgens besonders brisant.

In der Presse wird Bürgermeisterin Ried mit den Worten zitiert, dass man „von einer massiven Zunahme und wöchentlich neu gemeldeten Fällen“ sprechen müsse.

Grebenaus Bürgermeister Lars Wicke bestätigt in diesem Pressebericht nicht nur die Feststellung von vermehrt wilden Ablagerungen, sondern befürchtet auch Probleme für den Fall, dass illegal abgelagertes Schnittgut Gräben und Rohre verstopfen könnte und somit Folgeschäden bei Starkregen verursachen könnte. Außerdem sei zu befürchten, dass im kommenden Herbst die Zahl von wilden Ablagerungen nochmals deutlich steigen werde, wenn die großen Rückschnitte an Hecken und Bäumen vorgenommen werden.

Eine Änderung der diesjährigen Verfahrensweise mit der Zielsetzung, die eingeführte Abgabegebühr von € 13,51 pro Kubikmeter für Grünabfall wieder abzuschaffen erscheint auch unter dem Blickwinkel des viel zitierten „gesunden Menschenverstandes“ erstrebenswert.

Mit freundlichen Grüßen



Jutta Stumpf  
Fraktionsvorsitzende